

Als Geschenk für den kleinen Leo

FORCHHEIM DerEnte will für seinen Sohn mit finanzieller Hilfe seiner Fans ein multimediales Kinderbuch herausbringen.

VON UDO GÜLDNER

FORCHHEIM - Er macht seine eigene Musik, baut originelle Instrumente, programmiert ein Video-Spiel, das in Forchheim spielt und plant nun sein erstes multimediales Kinderbuch. René Kraus (34) alias DerEnte will „Der kleine Satellit“ mit Hilfe seiner Fans herausbringen. Die Crowdfun-

wolkenlosen Sternenhimmel blickte, legte er die Ukulele nicht beiseite. Stattdessen improvisierte er auf den Saiten und textete dazu. „Zum Glück hat sie das Smartphone mitlaufen lassen.“

So blieb der Song über einen kleinen Satelliten erhalten, der geduldig, auch über dem Marktplatz in Forchheim, seine Bahnen zieht. Der aber gerne noch etwas anderes sehen möchte, bevor er seine Laufbahn vollendet hat und verglüht. Wie ihm ein lustiger Stern namens Paule dabei hilft, das soll hier aber nicht verraten werden.

Kinderlied mit eigenem Charme

Das Lied vom Erdrabanten hat weder etwas mit dem Blümchen-Schlager zu tun, noch mit Lena Mayer-Landruts Siegeltitel beim Eurovision Songcontest. Es ist ein Kinderlied, das über einen ganz eigenen Charme verfügt. „Ich habe es meiner damals siebenjährigen Nichte vorgespielt. Die fand es super.“ Dabei hat DerEnte so etwas bislang noch nicht gemacht. Wenn man einmal von einer Coverversion des Heinz Rühmann-Liedes „Lalelu, nur der Mann im Mond schaut zu“ absieht. Auch die ganz frühen Gedichte des René Kraus, die einmal als Bändchen erscheinen sollten, es aber nie aus der Schublade heraus geschafft haben, zählen nicht.

Die Idee, aus dem Song ein Kinderbuch zu machen, ereilte René Kraus auf der stundenlangen Autofahrt zum chinesischen Konsulat in München. „Ich brauchte noch Einreisepapiere für einen Urlaub.“ Wie so oft in seiner künstlerischen Laufbahn durchzuckte ihn ein Geistesblitz, der fortan in die Tat umgesetzt wurde.

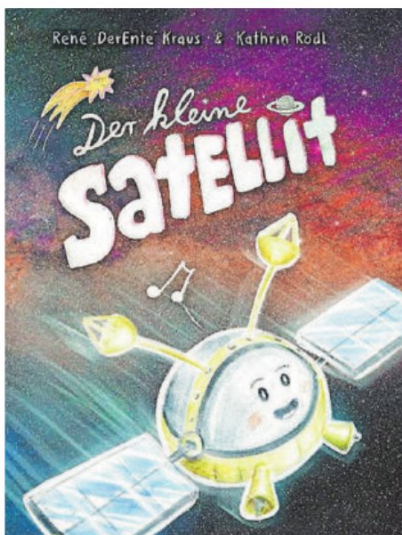


Foto: Udo Güldner

So soll der Titel des Buches aussehen, um dessen Finanzierung es geht.

ding-Kampagne startet am heutigen Donnerstag. Da feiert Sohn Leo seinen ersten Geburtstag. Es soll auch sein Geschenk werden.

DerEnte ist ein Musiker durch und durch. Es dürfte nur ganz wenige Momente geben, in denen er keines seiner selbstgebastelten Instrumente zur Hand hat. Selbst als er vor drei Jahren mit Ehefrau Melanie auf der gemeinsamen Dachterrasse in den



Foto: Armin Hauke

DerEnte alias René Kraus als Multiinstrumentalist. Jetzt hat er ein Kinderbuch geschrieben und braucht Geld für die Publikation.

Als es darum ging, eine Illustratorin für das Buchprojekt zu gewinnen, kam René Kraus eine Freundin in den Sinn. Die freiberufliche Zeichnerin Kathrin Rödl aus Nürnberg, die es „seriös bunt“ mag. „Ich selbst kann ja nicht malen und finde es ganz toll, was sie macht.“ Gemeinsam entwickelte man eine Bilder Geschichte, die den Liedzeilen folgt und doch darüber hinausgeht.

DerEnte als Glühwürmchen

So tauchen etwa Glühwürmchen auf. Wer ganz genau hinsieht, erkennt unter den Lichtgestalten nicht nur eines mit Ente-Schuhen, einem Kinnbart und einer Ukulele, das DerEnte zum Verwechseln ähnlich sieht. In einer Ecke sitzen sogar Ehefrau Melanie und Sohn Leo.

Die Liebe zum Detail erkennt man erst bei näherem Hinsehen. Im Hintergrund sind astronomische Aufnahmen zu sehen. „Die hat ein Arbeitskollege vom Universitätsklinikum Erlangen gemacht.“

Spektakuläre Fotos

Gemeint ist Stefan Schick von den Sternfreunden Franken, der weltweit das unendliche Universum beobachtet, um spektakuläre Fotos zu machen. Außerdem gibt es eine Doppelseite, auf der angehende Ukulele-Spieler die Akkorde lernen können, um „Der kleine Satellit“ selbst spielen zu können.

Und welcher kleine Leser neben dem ganzen Spaß noch etwas lernen möchte, kann noch erfahren, was Satelliten sonst so machen, wenn sie nicht gerade Abenteuer erleben. „Ich dachte an ein mitwachsendes Buch, das man immer wieder in die Hand

nehmen kann.“ Mit einer Crowdfunding-Kampagne will René Kraus aus den digitalen Daten ein greifbares Buch machen. „Mein Ziel bis Ende Juni sind 5000 Euro. Dann geht das Werk in Druck.“ Wer sich beteiligt, der bekommt je nach Einsatz auch etwas zurück.

Zum ersten Geburtstag

Ein Buch mit Song, eine digitale Lesung oder ein digitales Treffen mit DerEnte und seiner Illustratorin. Wer



Foto: Udo Güldner

Kathrin Rödl entwickelte mit Kraus die Illustration.

ganz tief in die Tasche greift, kann sich sogar sein privates Wohnzimmer-Konzert sichern.

Übrigens ist der heutige Donnerstag als Start der Aktion mit Bedacht gewählt. Da feiert Sohn Leo seinen ersten Geburtstag. Wenn er noch etwas wächst, kann er „Der kleine Satellit“ selbst anschauen und lesen.

INFO

Mehr zur Crowdfunding-Kampagne unter: <https://www.startnext.com/der-kleine-satellit>

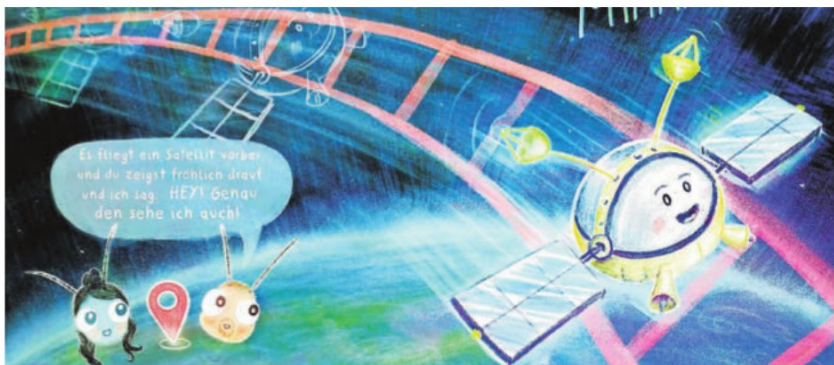


Foto: Udo Güldner

Der kleine Satellit will noch was von der Welt sehen, ehe er das Ende seiner Lebenszeit erreicht und verglüht.